

DAIHATSU

GRAN MOVE

G301

KAROSSERIE-ELEKTRIK

2. Überarbeitung: Juli 1999

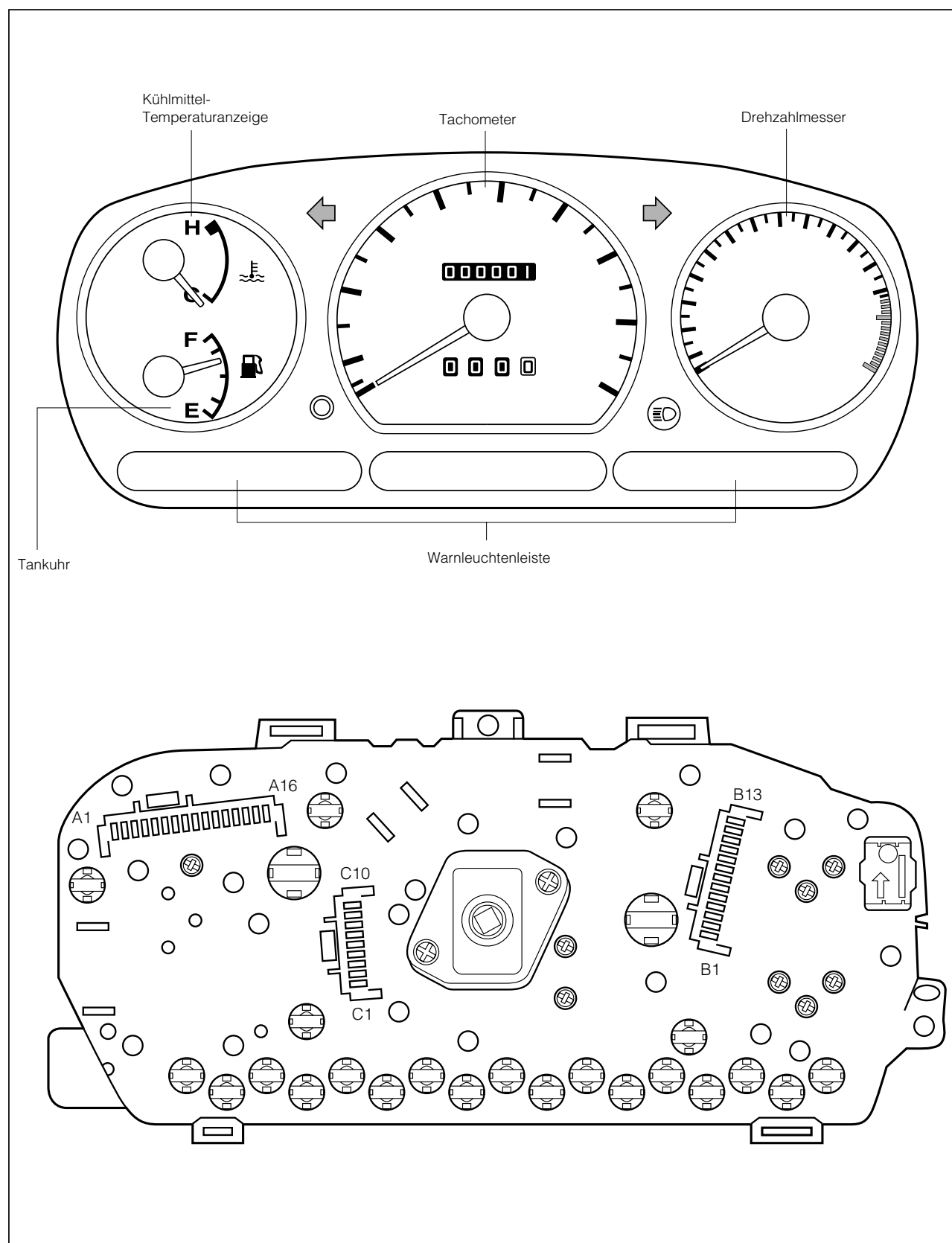
KOMBIINSTRUMENT	KE- 2
INSTRUMENTENSCHALTPLAN	KE- 3
BEDEUTUNG DER ANZEIGESYMBOLS	
IM KOMBIINSTRUMENT	KE- 4
SCHEINWERFERWASCHANLAGE	KE- 5
EINSTELLUNG DER DÜSE	KE- 5
ZENTRALVERRIEGELUNG	KE- 6
SCHALTPLAN	KE- 6
AUSBAU	KE- 6
PRÜFUNG	KE- 7
ITC-SYSTEM	KE- 8
SCHALTPLAN	KE-12

KE

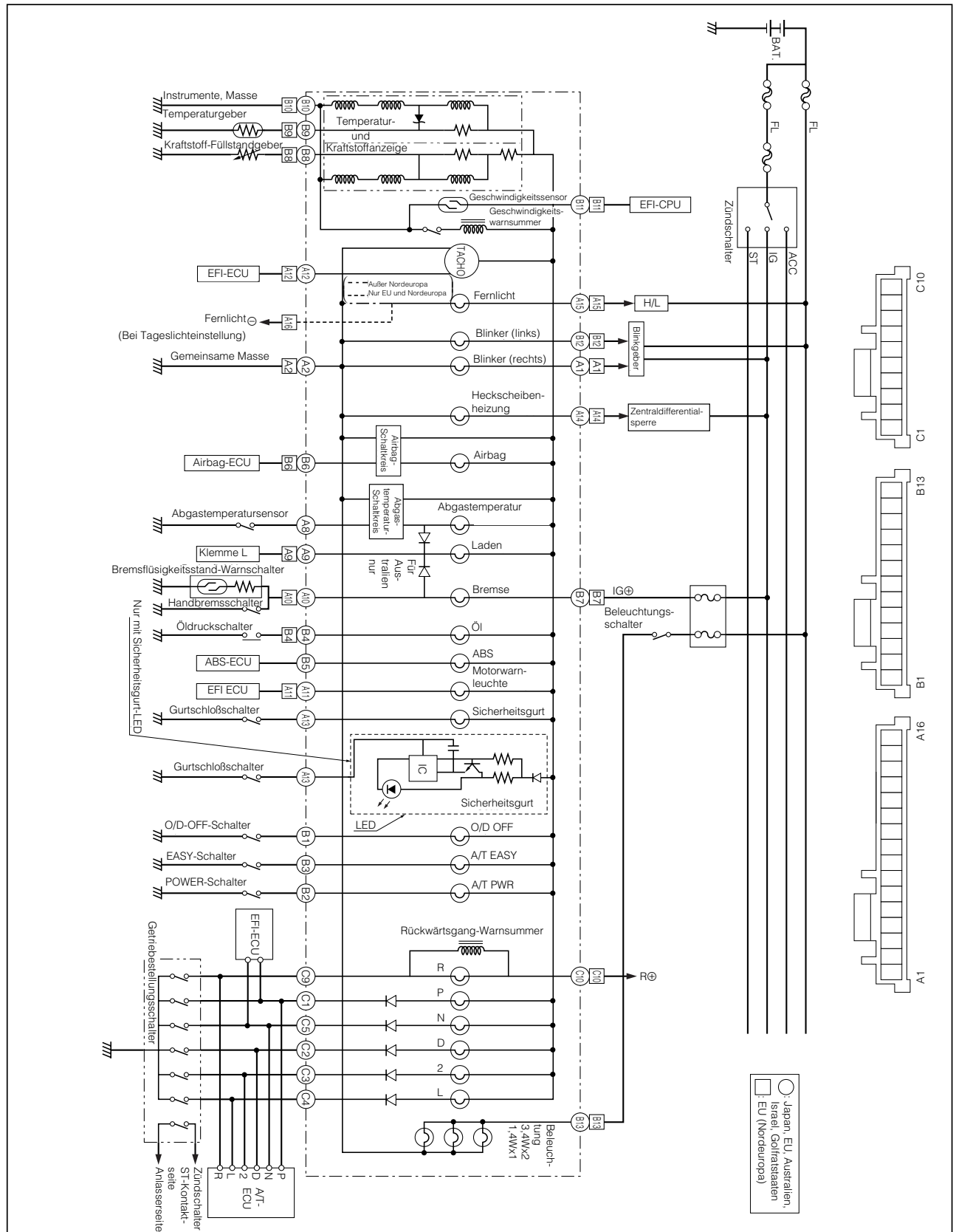
gBE00001-00000

Nr. 9193-GE

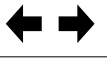
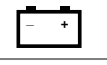
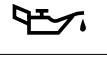
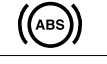
KOMBIINSTRUMENT



INSTRUMENTENSCHALTPLAN



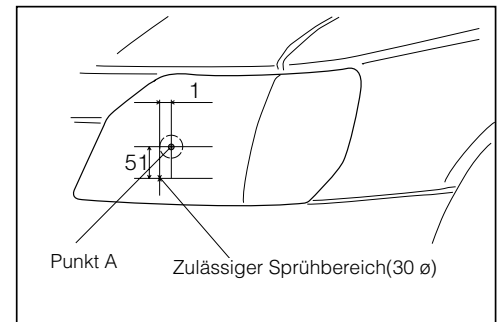
BEDEUTUNG DER ANZEIGESYMBOLS IM KOMBIINSTRUMENT

	Symbol	Funktion
Fernlicht-Kontrolleuchte		Leuchtet bei Fernlicht.
Blinker-Kontrolleuchte		Blinkt bei Betätigung des Blinkerschalters bzw. Warnblinkschalters.
Scheibenheizungs-Kontrolleuchte		Leuchtet bei eingeschalteter Scheibenheizung.
Bremsflüssigkeitsstand-Warnleuchte		Leuchtet bei zu niedrigem Bremsflüssigkeitsstand und bei angezogener Handbremse.
Ladekontrolleuchte		Leuchtet bei laufendem Motor auf, wenn eine Störung im Ladesystem auftritt.
Öldruck-Warnleuchte		Leuchtet bei laufendem Motor auf, wenn der Öldruck zu stark absinkt.
Sicherheitsgurt		Blinkt, bis der Fahrer den Sicherheitsgurt anlegt und erlischt danach.
Motorwarnleuchte (EFI-System)		Leuchtet bei laufendem Motor auf, wenn das EFI-ECU im EFI-System eine Störung erkennt.
ABS-Warnleuchte		Leuchtet beim Einschalten der Zündung für 6 Sekunden auf und erlischt danach. Falls das ABS-ECU eine Störung im System erkennt, leuchtet sie ständig.
Airbag-Warnleuchte		Leuchtet beim Einschalten der Zündung für einige Sekunden auf und erlischt danach. Falls das Airbag-ECU eine Störung im System erkennt, leuchtet sie ständig.
EASY-Modusanzeige	EASY	Leuchtet, wenn der Schaltprogramm-Wahlschalter auf EASY gestellt ist.
POWER-Modusanzeige	PWR	Leuchtet, wenn der Schaltprogramm-Wahlschalter auf POWER gestellt ist.
O/D OFF-Anzeige	O/D OFF	Leuchtet, wenn der Overdrive-Schalter ausgeschaltet ist.

SCHEINWERFERWASCHANLAGE

EINSTELLUNG DER DÜSE

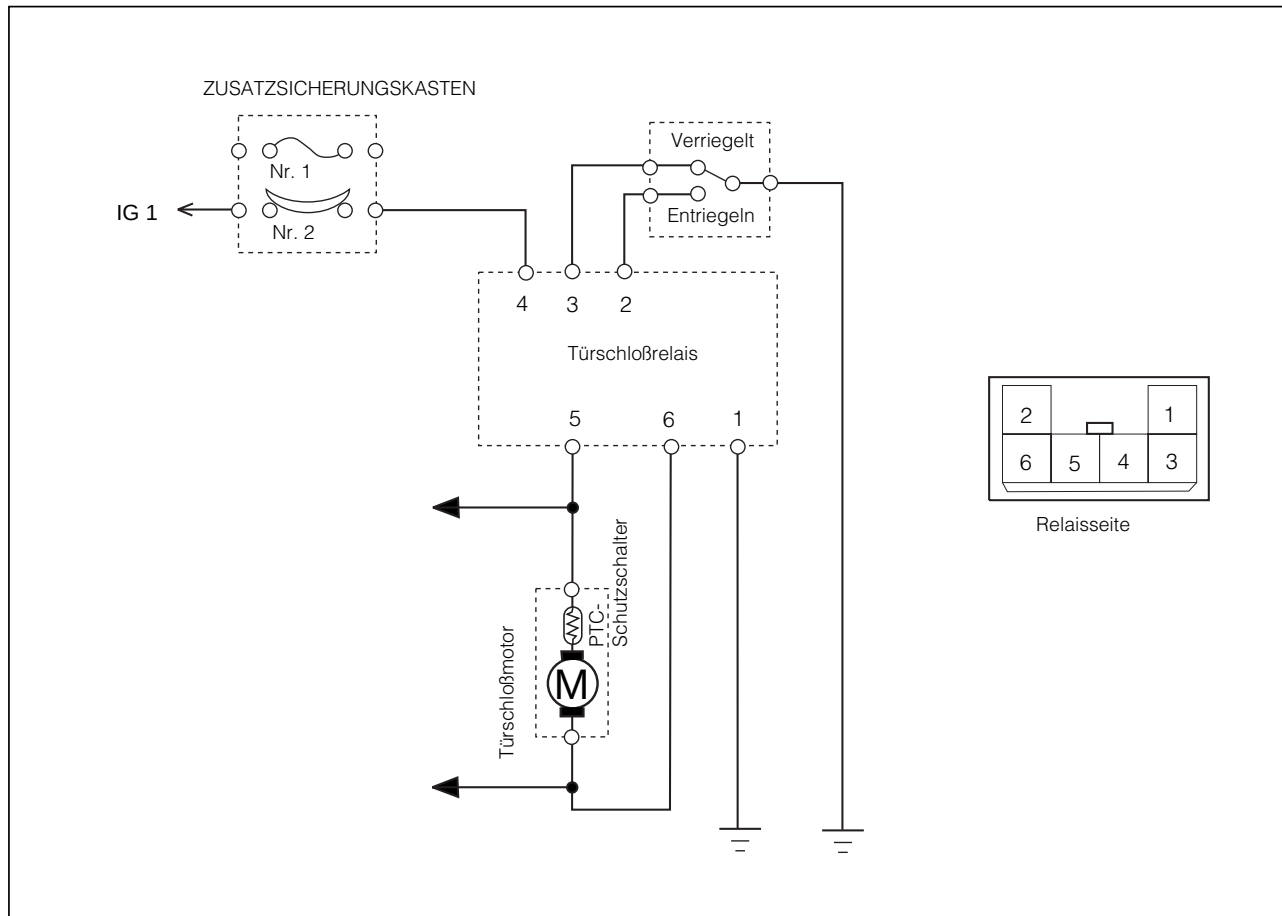
1. Die Scheinwerfer ausrichten.
2. Die Düse so ausrichten, daß die Mitte des Sprühbereichs im Glühlampenbereich des Scheinwerfers liegt.
(Lampenmittelpunkt "A")
3. Sicherstellen, daß die Abweichung des Spritzwinkels innerhalb des zulässigen Bereichs liegt.



gBE00005-00004

ZENTRALVERRIEGELUNG

SCHALTPLAN



gBE00006-00005

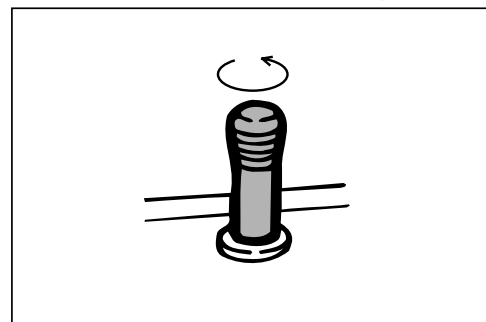
AUSBAU

Ausbau des Türverriegelungsschalters (Fahrertür)

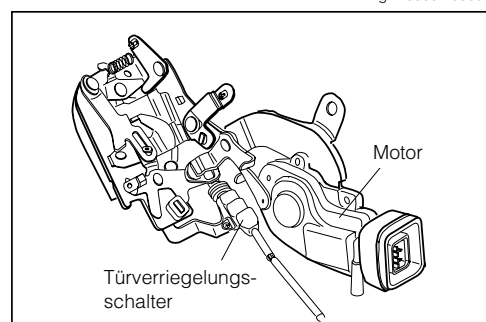
1. Das Fenster schließen. Das Minuskabel der Fahrzeugbatterie vom Minuspol abklemmen.
2. Den Türschloßknopf vom Gestänge lösen.
3. Die Teile der Türverkleidung entfernen.
4. Die Teile des Gestänges entfernen.
5. Die Halteschraube der Fensterschiene herausdrehen.
6. Die Halteschrauben des Vordertürschlosses herausdrehen.
7. Den Türverriegelungsschalter aus der Vordertür entfernen.

HINWEIS:

- Siehe Abschnitt KI



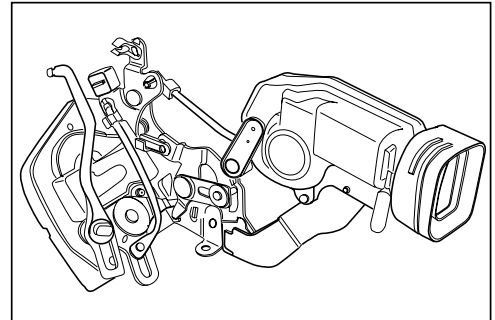
gBE00007-00006



gBE00008-00007

Ausbau des Schlosses (Hintertür)

1. Das Fenster schließen. Das Minuskabel der Fahrzeugbatterie vom Minuspol abklemmen.
2. Den Türschloßknopf vom Gestänge lösen. Die Teile der Türverkleidung entfernen.
3. Die Teile des Türschloßgestänges abnehmen.
4. Die Halteschraube des Türschlosses herausdrehen.
5. Das Türschloß herausnehmen.

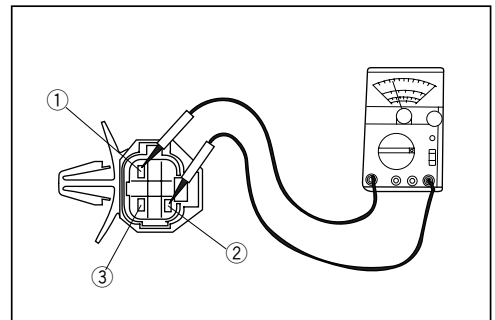


gBE00009-00008

PRÜFUNG**Türverriegelungsschalter**

Den Türverriegelungsschalter in Ver- bzw. Entriegelungsstellung bringen und prüfen, ob der Durchgang zwischen seinen Klemmen jeweils den Vorgaben in der folgenden Tabelle entspricht.

Klemme	①	②	③
Verriegeln	○	○	
Entriegeln	○		○



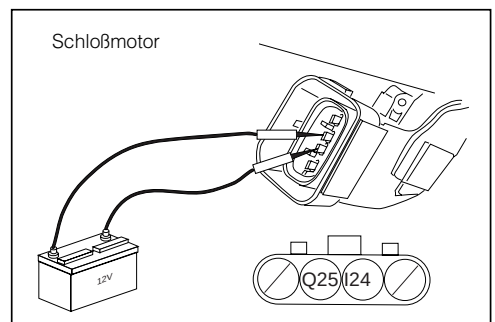
gBE00010-00009

Türschloßmotor (Vorder- und Hintertür)

An die folgenden Klemmenpaare eine Spannung von 12 V anlegen.

Sicherstellen, daß der Riegel gemäß der folgenden Tabelle betätigt wird.

Klemme	Q25	Q24
Drehrichtung		
Entriegeln	⊕	⊖
Verriegeln	⊖	⊕



gBE00011-00010

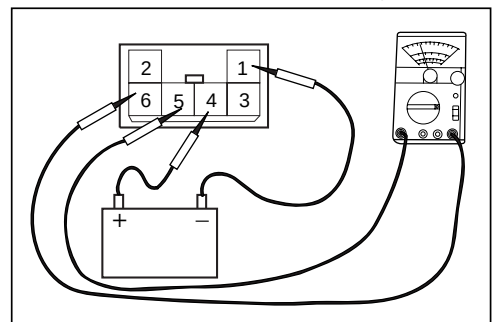
Türschloßrelais

Die angegebenen Klemmen entsprechend der Abbildung miteinander verbinden.

Die folgenden Prüfungen durchführen.

1. Die Klemmen entsprechend der Abbildung beschalten.

- Klemme 1: Minuspol (–) der Batterie
- Klemme 4: Pluspol (+) der Batterie
- Klemme 5: Positive (+) Meßspitze eines Voltmeters
- Klemme 6: Negative (–) Meßspitze eines Voltmeters

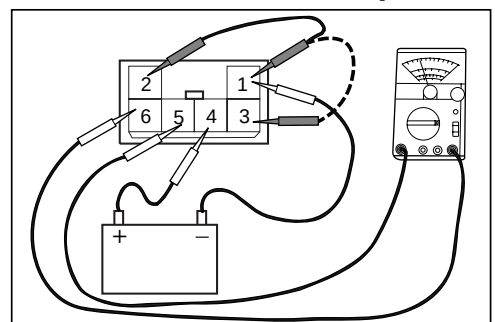


gBE00012-00011

2. Mit einem Überbrückungskabel die Klemme 1 mit Klemme 2 bzw. 3 verbinden. Sicherstellen, daß an den Klemmen 5 und 6 Batteriespannung anliegt.

HINWEIS:

- Klemme 1 und 2 voneinander trennen. Dann die Klemmen 1 und 3 verbinden und sicherstellen, daß an Klemme 5 positives (+) Potential anliegt. Klemme 1 und 3 voneinander trennen. Dann die Klemmen 1 und 2 verbinden und sicherstellen, daß an Klemme 5 negatives (–) Potential anliegt.



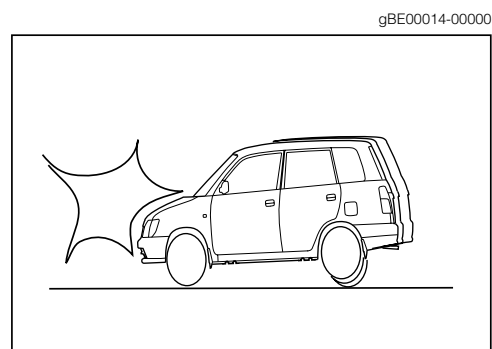
gBE00013-00012

ITC-SYSTEM

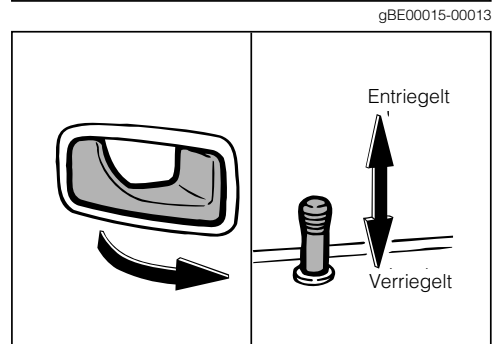
Zur Optimierung der Sicherheit des Fahrzeuges wird die ITC (Integrierte Zeitsteuerung) durch ein ECU gesteuert, welches mit folgenden Systemen verbunden ist.

1. Aufprallsensitive Türentriegelung
2. Zentrale Türverriegelung durch den Verriegelungsknopf auf der Fahrerseite
3. Fahrgeschwindigkeitsabhängige Intervallwischer
4. Mit der Scheibenwaschanlage gekoppelter Scheibenwischer
5. Zeitschalter für Innenbeleuchtung
6. Warnsummer "Licht EIN"
7. Warnsummer "Nebelschlußleuchte EIN"

1. Aufprallsensitive Türentriegelung
Wirkt ein Aufprall auf das Fahrzeug ein, der über dem tolerierten Wert liegt, werden 3 Sekunden nach Erkennung des Aufpralls sämtliche Türen entriegelt. Fällt die Fahrgeschwindigkeit innerhalb von 10 Sekunden nach dem Aufprall auf 0 km/h, wird die Warnblinkanlage eingeschaltet. Wenn die Schalter der Innenbeleuchtung oder Deckenleuchte auf "Türkontakt" (Door) gestellt sind, werden sowohl Innenbeleuchtung als auch Deckenleuchte gleichzeitig mit dem Warnblinker eingeschaltet.
Der Aufprall wird in allen vier waagerechten richtungen registriert.

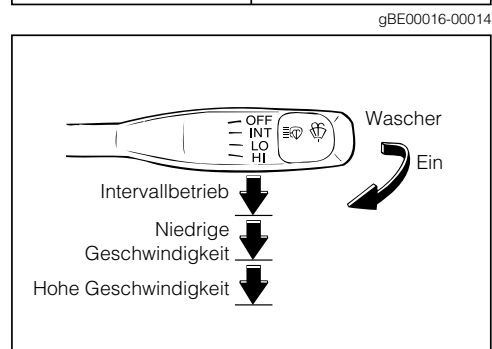


2. Zentrale Türverriegelung durch den Verriegelungsknopf auf der Fahrerseite.
Sämtliche Türen, einschließlich Hecktür, können mit dem Verriegelungsknopf auf der Fahrerseite ent- bzw. verriegelt werden.



3. Fahrgeschwindigkeitsabhängige Intervallwischer.
Ist der Scheibenwischerschalter bei eingeschalteter Zündung in Stellung INT (Intervall), werden die Scheibenwischer in Intervallen betätigt. Die Intervalle sind direkt proportional zur Fahrgeschwindigkeit. Nimmt die Fahrgeschwindigkeit zu, werden die Intervalle (Pausen) kürzer. Die fahrgeschwindigkeitsabhängige Funktion der Scheibenwischer wird jedoch durch folgende Vorgänge gelöscht.

- Wenn innerhalb von 5 Sekunden, nachdem die Zündung bei geschlossener Tür eingeschaltet (ON) wurde, die Tür wieder geöffnet wird. Wenn der Scheibenwischerschalter innerhalb von 5 Sekunden mindestens fünfmal von Stellung OFF (Aus) in Stellung INT (Intervall) geschaltet wird. In diesem Fall ertönt der Summer zweimal, und die fahrgeschwindigkeitsabhängige Intervallwischer-Funktion wird gelöscht.
- Wird der o.g. Vorgang wiederholt, ertönt der Summer einmal und die fahrgeschwindigkeitsabhängige Intervallwischer-Funktion wird wieder aufgenommen. Wird die fahrgeschwindigkeitsabhängige Intervallwischer-Funktion gelöscht, arbeitet der Scheibenwischer mit einem festen Intervall von 4,5 Sekunden weiter.

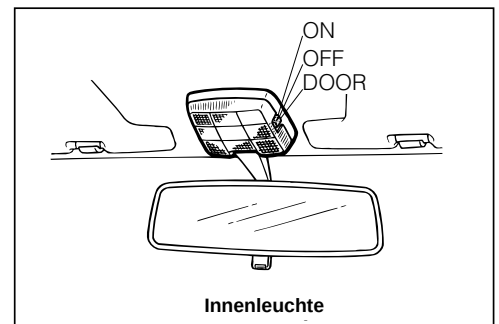


gBE00017-00015

4. Mit der Scheibenwaschanlage gekoppelter Scheibenwischer
 Falls der Waschanlagenschalter bei eingeschalteter Zündung betätigt wird, beginnen die Wischer nach 0,5 Sekunden zu arbeiten. Zwei Sekunden nach Freigabe des Waschanlagenschalters stoppen die Windschutzscheibenwischer.

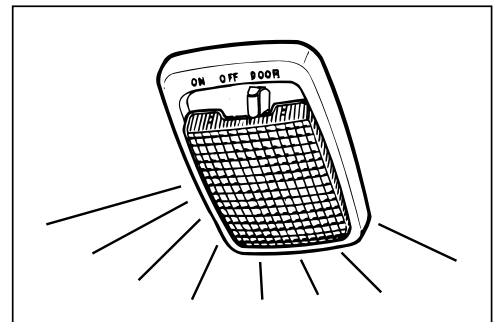
gBE00018-00000

5. Zeitschalter für Innenbeleuchtung
 Falls eine Tür bei ausgeschalteter Zündung geöffnet wird, schalten sich die beiden Innenraumleuchten ein. Nach dem Schließen der Türen schwächen sich die Innenraumleuchten ab, bis sie ganz erlöschen. 4,6 Sekunden nach Schließen der Tür leuchtet die Lampe mit ca. 80% der normalen Leuchtstärke. Danach schwächt sich jede Lampe allmählich ab und erlischt innerhalb von 4,6 bis 5 Sekunden ganz. Wird der Zündschalter auf ON gedreht, während sich die Lampen verdunkeln, wird die Ausschaltverzögerung der Lampen abgebrochen. Außerdem erlöschen die Lampen sofort, wenn die Türen über den Türverriegelungsschalter bzw. per Fernbedienung verriegelt werden, während sich die Lampen verdunkeln. Diese Funktion setzt jedoch voraus, daß die Schalter der vorderen und hinteren Innenraumleuchten auf "DOOR" gestellt und somit mit den Türen gekoppelt sind. Bei eingeschalteter Zündung arbeitet diese Funktion nicht.
 Sollte eine Tür bei ausgeschalteter Zündung mehr als 10 Minuten geöffnet bleiben, schalten sich die Innenraumleuchten automatisch aus, um die Batterie zu schonen. Wird danach die Tür geöffnet und wieder geschlossen, arbeitet die Funktion wieder normal.



gBE00019-00016

6. Warnsummer "Licht EIN"
 Werden die folgenden Bedingungen gleichzeitig erfüllt, spricht der Warnsummer intervallweise an und alarmiert den Fahrer:
- Der Zündschlüssel ist abgezogen oder in LOCK- oder ACC-Stellung gedreht.
 - Der Lichtschalter ist eingeschaltet.
 - Eine Tür ist offen.



gBE00020-00017

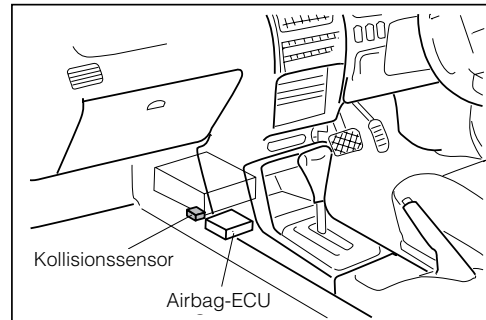
7. "Nebelschlußleuchte EIN"
 Werden die folgenden Bedingungen gleichzeitig erfüllt, spricht der Warnsummer intervallweise an und alarmiert den Fahrer:
- Der Zündschlüssel ist abgezogen oder in LOCK- oder ACC-Stellung gedreht.
 - Der Nebelschlußleuchterschalter ist eingeschaltet.
 - Eine Tür ist offen.



gBE00021-00018

Kollisionssensor

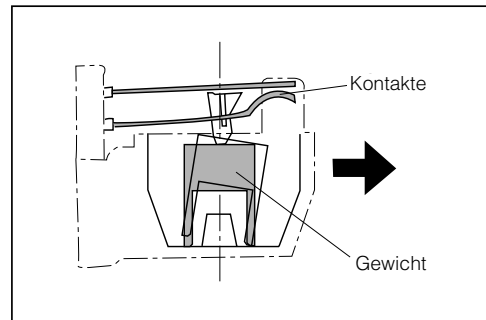
Der Kollisionssensor ist vor dem Airbag-ECU angeordnet.



gBE00023-00020

Aufbau des Kollisionssensors

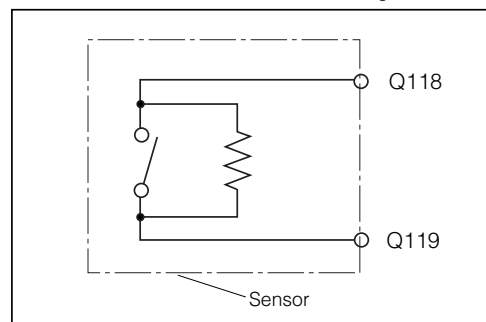
Der Sensor besteht aus einem Gewicht zur Aufprallerfassung sowie zwei elektrischen Kontakten.



gBE00024-00021

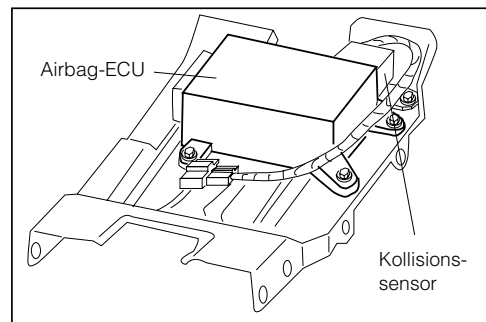
Außerdem beinhaltet die Schaltung einen Schalter und einen Widerstand, die parallel geschaltet sind. Über das ECU liegt stets eine Spannung von fünf Volt an beiden Enden des Schaltkreises an.

Wenn im Stromkreis zwischen Sensor und ECU eine Unterbrechung auftritt, ist ein Stromfluß in den Widerstand nicht möglich. Der Sensor interpretiert dies als Unterbrechung des Schaltkreiskabelbaums und aktiviert daraufhin den Warnsummer. Bei Kurzschlüssen im Schaltkreis kann aufgrund der Funktion des Kollisionssensors nicht unterschieden werden, ob der Schalter geschlossen ist oder eine Kurzschluß vorliegt. Bei Kurzschluß im Schaltkreis sind allerdings die Schalterkontakte länger geschlossen. Infolgedessen erkennt das ECU, daß eine Störung vorliegt.



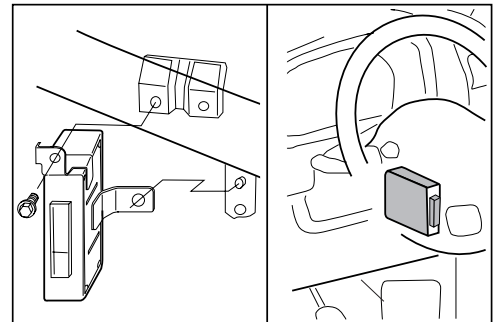
gBE00025-00022

Beim Einbau des Sensors ist mit größter Sorgfalt vorzugehen. Sensoren, die zu Boden gefallen sind, dürfen keinesfalls wiederverwendet werden, auch wenn sie äußerlich unversehrt erscheinen.



gBE00026-00023

Bei Rechtslenker-Modellen sitzt das ITC-ECU an der Halterung des inneren Windlaufoberteils rechts an Motorraumwand und bei Linkslenker-Modellen entsprechend links an der Motorraumwand.



gBE00027-00024

SCHALTPLAN

